

F ü n f t e s  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 2. November 1854.

(Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Sing-Academie in Verbindung mit dem Pauliner-Verein und dem Thomanerchore gütigst übernommen.)

**Erster Theil.**

Requiem und Dies irae von W. A. Mozart.

Die Soli gesungen von Miss *Stabbach*, Fräulein *Koch*, den Herren *Schneider* und *Behr*.

I. Chor.

Requiem aeternam dona eis,  
Domine! Et lux perpetua  
luceat eis!

Te decet hymnus, Deus, in Sion,  
et tibi reddetur votum  
in Jerusalem!

Exaudi orationem meam!  
ad te omnis caro veniet.

Dona eis, Domine, requiem  
aeternam! Ex lux perpetua  
luceat eis!

Kyrie eleison!  
Christe eleison!

II. Chor.

Dies irae, dies illa  
Solvat saeculum in favilla,  
Teste David cum Sybilla.

Quantus tremor est futurus,  
Quando Judex est venturus,  
Cuncta stricte discussurus.

I. Chor.

Ruhe ewiglich gieb ihnen,  
o Herr! unendliches Licht  
erleuchte sie!

Dir gebühret Lobgesang, Gott, in Zion,  
und Anbetung soll dir werden  
in Jerusalem.

Erhöre mein Gebet!  
zu dir kommt alles Fleisch.

Gieb ihnen, o Herr, Ruhe  
ewiglich, und unendliches Licht  
erleuchte sie!

Kyrie eleison!  
Christe eleison!

II. Chor.

Tag der Rache, Tag der Zukunft,  
Der die Welt in Asche wandelt,  
David zeugt dess' und Sybilla.

Welch' ein Zittern wird mich fassen,  
Wenn der Richter dann wird kommen,  
Recht und Unrecht streng zu richten.

Miss II y 60, 8

III. Quartett.

Tuba mirum spargens sonum  
Per sepulchra regionum,  
Coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura,  
Cum resurget creatura,  
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,  
In quo totum continetur,  
Unde mundus judicetur.

Judex ergo cum sedebit,  
Quidquid latet, adparebit,  
Nil inultum remanebit.

Quid sum, miser, tunc dicturus?  
Quem patronum rogaturus,  
Cum vix justus sit securus?

IV. Chor.

Rex tremendae majestatis,  
Qui salvandos salvas gratis,  
Salva me, fons pietatis!

V. Quartett.

Recordare, Jesu pie,  
Quod sim causa tuae viae,  
Ne me perdas illa die!

Quaerens me sedisti lassus,  
Redemisti crucem passus;  
Tantus labor non sit cassus!

Juste Judex ultionis,  
Donum fac remissionis  
Ante diem rationis.

Ingemisco, tanquam reus;  
Culpa rubet vultus meus;  
Supplici parce, Deus!

Qui Mariam absolvisti,  
Et latronem exaudisti,  
Mihi quoque spem dedisti;

Preces meae non sunt dignae,  
Sed tu, bonus, fac benigne  
Ne perenne cremer igne.

Inter oves locum praesta,  
Et ab hoedis me sequestra,  
Statuens in parte dextra!

III. Quartett.

Die Posaune wundertönend  
Durch der Gräber Regionen  
Fordert Alles vor den Richtstuhl.

Tod und Leben wird erschrecken,  
Wann ersteht vom Tod, was lebte,  
Gott, dem Richter, Red' zu stehn.

Ein geschrieben Buch erscheint,  
Worin Alles aufgezeichnet,  
Das die Welt einst richten soll.

Und der Richter wird dann sitzen,  
Was verborgen war, erscheint,  
Nichts bleibt unentdeckt vor ihm.

Wie werd' ich mich elend nennen!  
Welchen Mittler soll ich rufen,  
Wenn selbst der Gerechte zittert?

IV. Chor.

Herr! ich zittre deiner Allmacht!  
Doch du, aller Frommen Retter,  
Rette mich, Urquell der Gnade.

V. Quartett.

Ach! gedenke, treuer Jesu,  
Was du einst für mich gelitten,  
Lass mich nicht verloren werden!

Müde, hast du mich gesucht,  
Und den Tod am Kreuz gefunden;  
Lass die Müh' nicht fruchtlos sein.

Richter, im Gericht der Rache  
Lass vor dir mich Gnade finden,  
Eh' der letzte Tag erscheint.

Ich beseufze mein Vergehen;  
Schuldvoll röthet sich mein Antlitz;  
Lass durch Reue dich versöhnen.

Der Marien losgesprochen,  
Und den Frevler hat erhöret,  
Wird auch mir die Hoffnung geben.

All' mein Fleh'n ist dein nicht würdig;  
Doch du, Guter, bist barmherzig  
Und entziehst der Rache mich.

Lass mich unter deinen Schafen,  
Von der Strafe freigesprochen,  
Dir zur Rechten ewig stehen!

<p><b>VI. Chor.</b>          Confutatis maledictis,          Flammis acribus addictis,          Voca me cum benedictis!</p> <p>Oro supplex et acclinis,          Cor contritum quasi cinis:          Gere curam mei finis!</p>	<p><b>VI. Chor.</b>          Wenn Empörung, Fluch und Rache          Wird gebüsst in heissen Flammen,          O dann rufe mich zu dir!</p> <p>Sieh, wie ich in Demuth bete!          Wie mein Herz in Staub gebeuget!          Lass mein Ende selig sein!</p>
--	--

<p><b>VII. Chor.</b>          Lacrymosa dies illa,          Qua resurget ex favilla          Judicandus homo reus:          Huic ergo parce, Deus!          Pie Jesu, Domine,          Dona eis requiem!          Amen.</p>	<p><b>VII. Chor.</b>          Thränenvollster aller Tage,          Wenn empor sich hebt vom Staube          Sündenvoll die träge Menschheit:          O! dann, Weltenrichter! schone,          Lass sie dann vor deinem Throne          Ruhe finden ewiglich!          Amen.</p>
---	--

**Suite für Orchester (D dur) von Johann Sebastian Bach.**  
*Overture. Gavotte.*  
*Air. Finale (Bourrée, Gigue).*

**Die Stücke aus dem unvollendeten Oratorium  
 „Christus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.**

**Stücke aus dem ersten Theile „Die Geburt“.**

**Recitativ.** Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande, da kamen die Weisen vom Morgenlande und beteten ihn an.

**Terzett.** Wo ist der neugeborne König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehn, und sind gekommen, ihn anzubeten.

**Chor.** Es wird ein Stern aus Jakob aufgehn und ein Scepter aus Israel kommen, der wird zerschmettern Fürsten und Städte.

Wie schön leuchtet der Morgenstern!  
 O\*welch ein Glanz geht auf vom Herrn,  
 Uns Licht und Trost zu geben.  
 Dein Wort,  
 Jesu,  
 Ist die Klarheit,  
 Führt zur Wahrheit  
 Und zum Leben.  
 Wer kann Dich genug erheben!

**Stücke aus dem zweiten Theile „Die Kreuzigung“.**

**Recitativ.** Und der ganze Haufe stand auf; und fingen an, ihn zu verklagen und zu schmähen:

**Chor.** Diesen finden wir, dass er das Volk abwendet, und verbietet, den Schoss dem Kaiser zu geben; und spricht: er sei Christus, ein König!

Recitativ. Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zum Volk: „Ich finde keine Ursach an diesem Menschen.“ Da schrieen Alle:

Chor. Er hat das Volk erregt damit, dass er gelehret hat hin und her im ganzen Lande, und hat in Galiläa angefangen bis hieher.

Recitativ. Pilatus aber sprach: „Ich finde keine Schuld an ihm! darum will ich ihn züchtigen und loslassen.“ Da schrie der ganze Haufe:

Chor. Hinweg mit diesem! Hinweg, und gieb uns Barrabam los!

Recitativ. Da rief Pilatus abermals zu ihnen, und wollte Jesum loslassen; sie aber schrieen:

Chor. Kreuzige, kreuzige ihn!

Recitativ. Pilatus spricht zu ihnen: Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn, denn ich finde keine Schuld an ihm! Da antworteten sie:

Chor. Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben! Denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

Recitativ. Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen Jesum und führten ihn zur Schädelstätte. Es folgte ihm aber nach ein grosser Haufe Volks und Weiber, die klagten und beweineten ihn.

Chor. Ihr Töchter Zions, weint über euch selbst und über eure Kinder! Denn siehe, es wird die Zeit kommen, da werdet ihr sagen zu den Bergen: fallt über uns! und zu den Hügeln: deckt uns! Ihr Töchter Zions, weint über euch selbst und über eure Kinder!

Choral.

Er nimmt auf seinen Rücken  
Die Lasten, die mich drücken  
Bis zum Erliegen schwer.  
Er wird ein Fluch; dagegen  
Erwirbt er mir den Segen.  
Und, o wie gnadenreich ist der!

Wo bist du, Sonne, blieben?  
Die Nacht hat dich vertrieben,  
Die Nacht, des Tages Feind.  
Fahr hin, du Erden Sonne,  
Wenn Jesus, meine Wonne,  
Noch hell in meinem Herzen scheint.

## Zweiter Theil.

„Lauda Sion“ für Chor und Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy. (Nachgelassenes Werk, componirt für die Kirche St. Martin in Lüttich zur Feier des 11. Juni 1846.)

Nr. 1. Chor.

Lauda, Sion, Salvatorem,  
Lauda ducem et pastorem  
In hymnis et canticis.

Quantum potes, tantum aude,  
Quia major omni laude,  
Nec laudare sufficis.

Nr. 1. Chor.

Preise, Sion, den Regierer,  
Deinen Retter, deinen Führer,  
Lobsing' ihm mit Harfenton.

Singe Psalmen, singe Lieder,  
Alle Lande, fallet nieder,  
Sammelt euch um seinen Thron!

Nr. 2. Chor.

Laudis thema specialis,  
Panis divus et vitalis  
Hodie proponitur,

Quem in sacrae mensa coenae  
Turbae fratrum duodenae  
Datum non ambigitur.

Nr. 3. Sopran-Solo und Chor.

Sit laus plena, sit sonora,  
Sit jucunda, sit decora  
Mentis jubilatio.

Dies enim solennis agitur  
In qua mensae prima recolitur  
Hujus institutio.

Nr. 4. Quartett.

In hac mensa novi regis  
Novum Pascha, novae legis  
Phase vetus terminat.

Vetustatem novitas,  
Umbram fugat veritas,  
Noctem lux eliminat.

Quod in coena Christus gessit,  
Faciendum hoc expressit  
In sui memoriam.

Nr. 5. Chor.

Docti sacris institutis  
Panem, vinum in salutis  
Consecramus hostiam.

Dogma datur Christianis,  
Quod in carnem transit panis  
Et vinum in sanguinem.

Quod non capis, quod non vides,  
Animosa firmat fides  
Praeter rerum ordinem.

Sub diversis speciebus,  
Signis tantum et non rebus,  
Latent res eximiae.

Nr. 6. Sopran-Solo.

Caro cibus, sanguis potus,  
Manet tamen Christus totus  
Sub utraque specie.

A sumente non concisus,  
Non confractus, non divisus,  
Integer accipitur.

Nr. 2. Chor.

Ziel der Sehnsucht, Ziel des Strebens,  
Brod der Weihe, Brod des Lebens,  
Unser Lied an diesem Tag!

Das zuerst in dieser Stunde,  
Seine Jünger in der Runde,  
Er, der Herr, den Zwölfen brach.

Nr. 2. Sopran-Solo und Chor.

Schallt sein Lob aus vollen Chören,  
Thuet kund mit allen Ehren  
Dieses Tages Herrlichkeit:

Denn die festliche Zeit ist rückgekehrt,  
Wo das Heil des Mahls der Welt gewährt  
Fort und fort in Ewigkeit!

Nr. 4. Quartett.

In dem Glanz der neuen Zeiten,  
Neuer Ordnung Herrlichkeiten,  
Sei der alte Bund zerstört:

Auf dass Altes werde neu,  
Dass die Wahrheit werde frei,  
Nacht in Licht sei nun verklärt.

Was beim Mahl der Herr ersehen,  
Das, gebot er, sei geschehen  
Zum Gedächtniss seines Heils.

Nr. 5. Chor.

Wir, zum Dienst des Herrn berufen,  
Weih'n an des Altares Stufen  
Brod und Wein, Symbol des Heils.

Seht, das Wort wird euch verkündet,  
Wie das Brod als Fleisch sich findet,  
Wie der Wein in Blut verkehrt.

Was kein Denken mag begreifen,  
Muss der Glaube in uns reifen,  
Wenn er göttlich sich verklärt.

In verschiedenen Gestalten  
Will geheim als Zeichen walten  
Höchster Dinge Wesenheit.

Nr. 6. Sopran-Solo.

Fleisch wird Speise, Blut verzehret,  
Doch bleibt Christus unversehret  
Unter beiderlei Gestalt.

Dem Empfänger wird's ertheilet  
Ungetrennet, unzertheilet,  
Einig, ganz, so wird es sein.

Nr. 7. Chor.

Sumit unus, sumunt mille,  
Quantum isti, tantum ille,  
Nec sumptus consumitur.

Sumunt boni, sumunt mali,  
Sorte tamen inaequali  
Vitae vel interitus.

Mors est malis, vita bonis;  
Vide, paris sumptionis  
Quam sit dispar exitus.

Fracto demum sacramento  
Ne vacilles — sed memento,  
Tantum esse sub fragmento,  
Quantum toto tegitur.

Nulla rei sit scissura,  
Signi tantum sit fractura,  
Qua nec status nec statura  
Signati minuitur.

Quartett und Chor.

Ecce panis angelorum,  
Factus cibus viatorum,  
Vere panis filiorum,  
Non mittendus canibus.

Bone pastor, panis vere!  
Jesu, nostri miserere!  
Tu nos pasce, nos tuere,  
Tu nos bona fac videre  
In terra viventium.

Tu qui cuncta scis et vales,  
Qui nos pascis hic mortales,  
Tuos tibi commensales,  
Cohaeredes et sodales  
Fac sanctorum civium. Amen!

Nr. 7. Chor.

Sei es Einer, sei's die Menge,  
Was auch er, was sie empfänge,  
Keins nimmt ganz das Ganze ein.

Nah'n die Guten, nah'n die Bösen,  
Nimmer gleichen Lohn sie lösen,  
Leben oder Tod ihr Theil.

Tod den Bösen, Glück den Frommen,  
So verschieden, gleich genommen,  
Schafft's Verderben, schafft es Heil.

Wenn das Opfer nun vollendet,  
Ist gebrochen, nicht gewendet  
Das Symbol, was dir gespendet,  
Gläubig nimm das Wunder auf.

Nur das Zeichen kannst du spalten,  
Doch das Wesen bleibt erhalten;  
Denn kein Wandeln, kein Gestalten,  
Löst des Wesens Wesen auf.

Quartett und Chor.

Sieh, der Engel Himmelsspeise  
Wird den Pilgern Brod zur Reise,  
Brod den Kindern, ächte Speise,  
Nicht zu niederm Brauch bestimmt.

Guter Hirte, Trost der Armen,  
Jesu, wolle Dich erbarmen,  
Woll' uns weiden, woll' uns schonen,  
Lass uns mit den Deinen wohnen,  
Mach' uns selig, mach' uns reich.

Der du Alles weist und leitest,  
Der die Zuflucht uns bereitest,  
Lass uns eingeh'n, wenn wir sterben,  
Mitgenossen, frohe Erben,  
Nimm uns auf in's Himmelreich. Amen!

Ouverture (Nr. 3) zu „Leonore“ von L. van Beethoven.

*Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.*

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.  
Ende gegen 9 Uhr.

Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. November 1854.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.